

## Konjunkturpaket II

Das Projekt ist Teil des Konjunkturpakets II des Bundes, das in Rheinland-Pfalz mit dem Sonderprogramm „Für unser Land: Arbeitsplätze sichern - Unternehmen unterstützen - nachhaltig investieren“ umgesetzt wird.

## Anlass der Baumaßnahme

Der Anbau ist Sitz des im Rahmen einer Mathematikinitiative des Landes Rheinland-Pfalz, des Fraunhofer Instituts für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM) und der TU Kaiserslautern neu gegründeten Felix-Klein-Zentrums für Mathematik.

## Städtebau

Der dreigeschossige Anbau an das Internationale Begegnungszentrum für den Fachbereich Mathematik ergänzt das bestehende Gebäudeensemble. Durch die bauliche Erweiterung wird der Gebäudekomplex in seiner Wirkung aufgewertet und bildet dann den Auftakt zur Campusbebauung an der Hauptzufahrt des Universitätsgeländes. Das Planungskonzept berücksichtigt die Möglichkeit der Erweiterung der Gestaltungsprinzipien des Anbaus auf die bestehenden Teile des Gebäudeensembles bei späteren Baumaßnahmen.

## Architektur

Der Neubau ist als Zweispänner konzipiert, die einzelnen Büros und Nebenräume werden über einen zentralen Flur erschlossen. Dieser Flur bindet in den Bestandsgeschossen das Internationale Begegnungszentrum niveaugleich an die vorhandenen Erschließungsflure an. Die Technik- und Nebenräume des Neubaus sind ebenfalls im Anbau untergebracht.

## Gebäudekonzept

Das neue Institutsgebäude ist ein kompakter, energieoptimierter Gebäudekörper. Die äußere Gestaltung gibt den energetischen Anspruch wieder. Während die Nordseite des Gebäudes bis auf den Eingangsbereich eine geschlossene Fassade erhält, sind die Ost- und Südfassade durch großzügig verglaste Fensterbänder geprägt. Die Putzfasadenfläche des Wärmedämmverbundsystems der Obergeschosse erhält innerhalb der Fensterbänder und in Teilbereichen des Erdgeschosses strukturierte Flächen zur Aufwertung und Gliederung.

Der stufenlos zugängliche Eingangsbereich des Anbaus wurde dem ansteigenden Geländeniveau der Paul-Ehrlich-Straße angepasst und halbgeschossig versetzt ausgeführt. Über das neue Treppenhaus mit integriertem Aufzug wird der gesamte Komplex barrierefrei erschlossen.

## Energieeffizientes Bauen

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Eigene Richtlinien, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

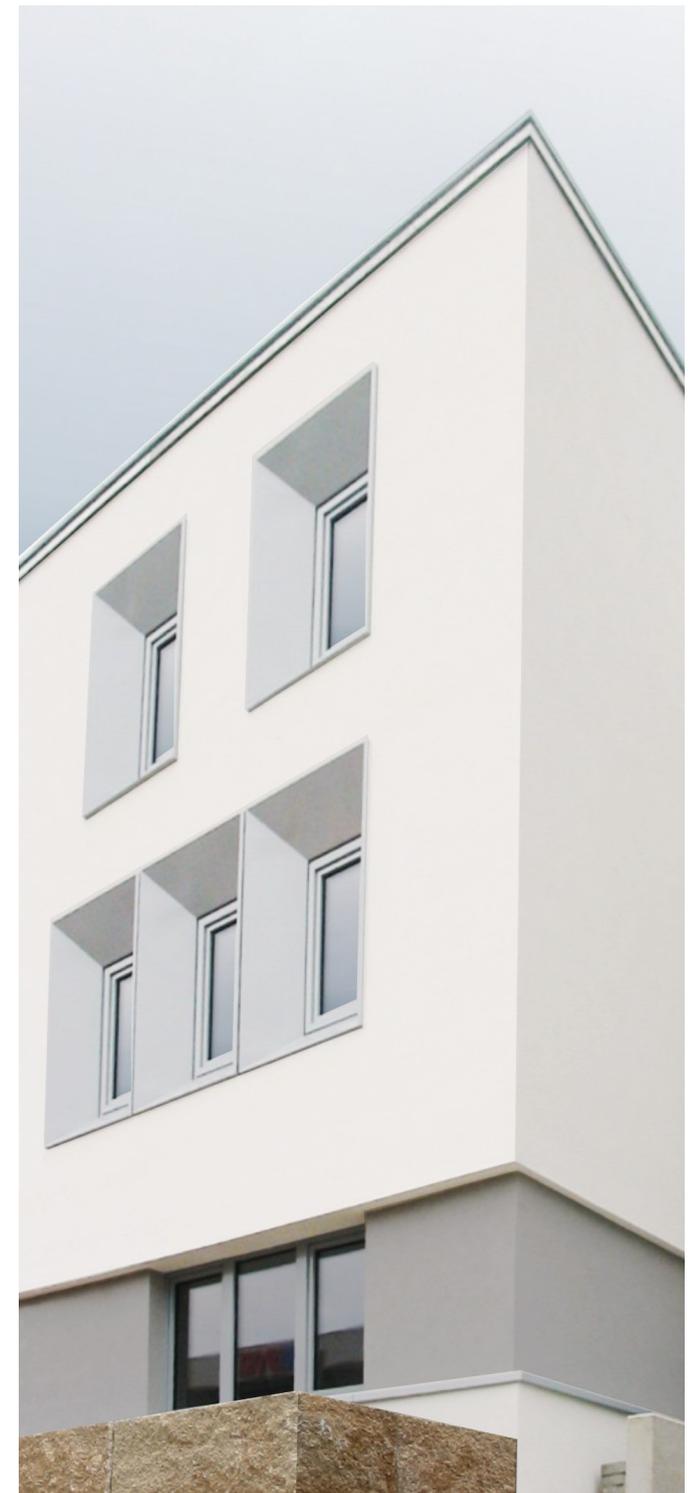
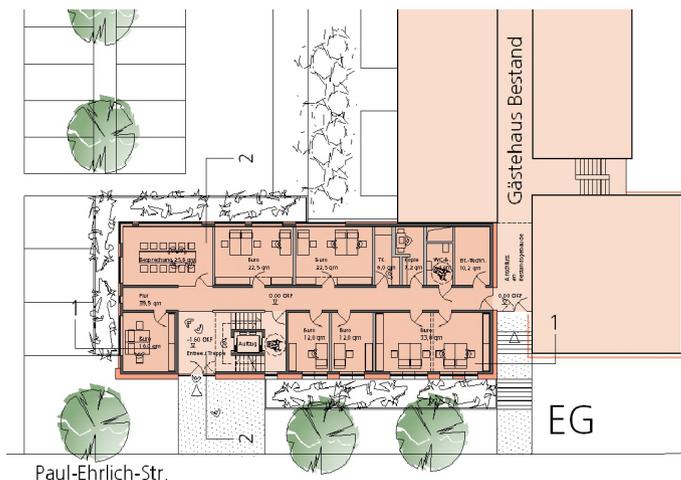
Ökologische Aspekte des Klimaschutzes werden bereits bei der Entwicklung von Bauvorhaben beachtet.

## Gebäudestandard: Passivhaus

Das neue Institutsgebäude ist als „Qualitätsgeprüftes Passivhaus“ nach den Richtlinien des Passivhausinstitutes zertifiziert.

Dieser Zertifizierung ist die Prüfung der Konstruktion und Haustechnik verangegangen. Darüber hinaus war die Bauausführung ein Prüfkriterium.

Passivhäuser sind Gebäude, in denen eine behagliche Temperatur sowohl im Winter als auch im Sommer mit extrem geringem Energieaufwand zu erreichen ist. Sie stellen erhöhte Anforderungen an Konzeption, Planung und Ausführung.



## Planung und Bauleitung (Gebäude und Technische Ausrüstung)

Planungsgruppe DREI  
Architekten und Ingenieure, Mühlthal

### Gebäudedaten

Baubeginn Juni 2010  
Fertigstellung Juni 2011  
Mietfläche ca. 690 m<sup>2</sup>  
Gesamtbaukosten ca. 1,5 Mio. Euro

### Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

### Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz  
Yann Christophe Tusel, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

### Projektmanagement

Bernd Keßler, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Kaiserslautern

### Projektleitung

Entwurfsphase: Michael Hertel, Landesbetrieb LBB,  
Niederlassung Kaiserslautern  
Ausführungsphase: Hermann Jaberg, Landesbetrieb LBB,  
Niederlassung Kaiserslautern

### Nutzer

Technische Universität Kaiserslautern

## Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m<sup>2</sup>. Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

### Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz  
Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 20496-36  
Fax: 06131 20496-251  
E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE  
www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



## Technische Universität Kaiserslautern

### Anbau an das Internationale Begegnungszentrum (IBZ) für den Fachbereich Mathematik

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

